

3. Bericht: LVR-Paul-Klee-Schule in Leichlingen

Schulübergreifende Wochenend-Fahrt zu den Paralympics nach London

Von Samstag, den 01.09.2012 bis Montag, den 03.09.2012 haben Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen und Lehrer aus fünf verschiedenen Förderschulen des Landschaftsverbandes Rheinland auf die Reise zu den Paralympischen Spielen nach London gemacht.

Den insgesamt 55 Personen der LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule Wiehl, der LVR-Christophorus-Schule Bonn, der LVR-Anna-Freud-Schule Köln, der LVR-Belvedere-Schule Köln sowie der LVR-Paul-Klee Schule Leichlingen hatte der Landschaftsverband einen Reisebus zur Verfügung gestellt.

Die Idee zu der Reise ist auf Initiative der Sportlehrerin Monika Güdelhöfer aus Wiehl entstanden und in enger Zusammenarbeit der Sportkolleginnen und -kollegen der übrigen Förderschulen entwickelt worden.

Schon seit Jahren bestehen sehr gute Kontakte zwischen den Schulen, die sich aus der regelmäßigen Teilnahme an den diversen Wettbewerben des Landessportfests ergeben haben und sich in den letzten zwei Jahren durch die großen Erfolge der Schulsportmannschaften aus dem Regierungsbezirk Köln bei den Bundesfinals Jugend trainiert für Olympics in Berlin, wo die LVR Schulen aus Wiehl und Leichlingen Bundessieger werden konnten, noch intensiviert haben.

So startete die Gruppe am Abend des 01.09.2012 gegen 21.00 Uhr auf ihre kurze, aber aufregende Reise nach London. Von Köln ging es über die Grenzen der Niederlande und Belgiens nach Frankreich, wo in Calais die Fähre nach Dover bestiegen wurde. Am frühen Morgen des 02.09.2012 nach ein wenig Schlaf auf der Fähre und im Bus wurde London erreicht, wo die Gruppe selbstverständlich mit Regen empfangen wurde.

Das Wetter besserte sich jedoch erstaunlich schnell und die einzelnen Schulen konnten verschiedenste Wettkämpfe erleben, die paralympische Atmosphäre schnuppern und die unglaubliche Stimmung genießen.

Die Schülerinnen und Schüler besuchten die Wettkämpfe der Leichtathleten im ausverkauften Olympiastadion, konnten Schwimmwettbewerbe, Rollstuhlbasketball, Rollstuhltennis, Goalball, Kleinfeldfußball sowie Tischtennis bestaunen.

Besonders beeindruckt waren die Reisenden auch von der überwältigenden Herzlichkeit der Volunteers, der vielen Hundert ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im und außerhalb des Olympic Park sowie davon, dass alle Veranstaltungen vor prall gefüllten Zuschauerrängen stattfanden, genau wie bei den Olympischen Spielen ein paar Tage zuvor.

Am Abend des 02.09.2012 trafen dann alle Gruppen erschöpft, aber glücklich wieder zusammen und bestiegen den LVR-Bus, der sie am Morgen des 03.09.2012 gegen 07.00 Uhr nach Köln-Deutz zurück brachte.

Binnen 34 Stunden hatten die Schülerinnen und Schüler eine ungeheuer intensive Reise durch 5 europäische Länder zu den paralympischen Spielen erlebt, die sicherlich nicht nur ihnen, sondern auch ihren Lehrerinnen und Lehrern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Für einige unter ihnen mag die gemeinsame Fahrt auch Anreiz und Motivation gemeht haben, eines Tages selbst bei den Paralympics dabei sein zu können.

Kay Wrede (Sportlehrer, LVR-Paul-Klee-Schule in Leichlingen)